

V e r l a g
von
Moriz Schauenburg in Straßburg
(früher Lahr).

[5894.]

Soeben erschien:

Kriegsmappe.

Bilder aus den Jahren 1870 u. 1871
in Albertotypie.

In Lieferungen mit je 3 großen Blättern in
eleg. Carton à 1 \mathcal{R} = 1 fl. 48 fr. ord.,
22½ \mathcal{R} = 1 fl. 21 fr. baar.

I. Lieferung

enthaltend:

Nr. 1. Französischer Kürassierangriff in der
Schlacht bei Wörth. Nr. 2. Deutscher Helden
Heimkehr (darstellend: Transport deutscher
Verwundeter unter der Pflege einer barm-
herzigen Schwester). Nr. 3. Die Spitzen der
Civilisation (französische Gefangene).

II. Lieferung

enthaltend:

Nr. 4. In die Gefangenschaft. Nr. 5. Vor
dem Lazareth (ein Verwundeter, dem ein
Kind einen Strauß schenkt). Nr. 6. Stille
Heimfahrt eines Helden (Transport einer
Offiziersleiche).

(Freieremplare: 11/10, 18/16, 35/30.)

Kriegsbilder.

(Einzelne Blätter der „Kriegsmappe“.)

Nr. 1 bis 6. (Die in Pfg. 1. u. 2. enthal-
tenen Blätter). 7. Germania am
Rhein.

In Albertotypie à 15 \mathcal{R} = 54 fr. ord.,
11¼ \mathcal{R} = 40½ fr. baar.

Dieselben Kriegsbilder in Photographie.
Cabinetformat. Nr. 1 bis 7. à 10 \mathcal{R} =
36 fr. ord., 6½ \mathcal{R} = 24 fr. baar.

Visitenkartenformat. Nr. 1 bis 7. à 5 \mathcal{R} =
18 fr., 3½ \mathcal{R} = 12 fr. baar.

Die „Kriegsmappe“, sowie die „Kriegsbilder“
werden nur gegen baar gegeben.

Die
Belagerung und das Bombardement
von
Straßburg

von
Gustav Fischbach

(früheren Redacteur des „Niederrheinischen Kuriers“.)

3. Auflage.

20 \mathcal{R} = 1 fl. 12 fr. ord., 15 \mathcal{R} =
54 fr. netto.

(Auch in französischer Sprache zu dem-
selben Preise erschienen.)

Der
Deutsche Geschäftsmann
oder
Anleitung zur Anfertigung aller
schriftlichen Arbeiten, worin ein
tüchtiger Geschäftsmann gewandt
sein muß,
nebst einer
**Zusammenstellung der wichtigsten
kaufmännischen Ausdrücke**

und
einem Anhang über die wichtigsten
Münzen, Maße und Gewichte europäischer
Länder und der vereinigten Staaten
Nordamerikas und Rechnungs-
tabellen,

mit besonderer Berücksichtigung des
metrischen Systems.

Herausgegeben

von

Dr. J. G. Molitor.

II. Auflage.

24 \mathcal{R} — 1 fl. 24 fr. ord., 18 \mathcal{R} —
1 fl. netto.

Natur und Landbau.

Ein Lehrbuch

der

**Landwirthschaft und ihrer Hilfs-
wissenschaften**

von

Aug. Freiherrn von Babo.

Mit mehreren 100 Abbildungen.

4. Lieferung.

(Die 5. Lieferung befindet sich bereits unter
der Presse.)

[5895.] Indem ich mir erlaube, auf die bei dem

Central-Organ

für

das deutsche

**Handels- und Wechsel-
recht**

stattgehabte Veränderung in der Redaction —
die Herr Obertribunalsrath Hartmann in Ber-
lin übernommen —, wie auf die Erweiterung
des Programms — wonach jetzt auch die Ent-
scheidungen des Bundes-Oberhandelsgerichts, so-
wie Besprechungen der wichtigeren einschlägigen
Literatur mitgetheilt werden — aufmerksam zu
machen, bitte ich Sie, dem Unternehmen Ihr
fortgesetztes und erneutes Interesse zu schenken.

Das in kurzem erscheinende 1. Heft des VII.
Bandes à 1 \mathcal{R} stelle Ihnen behufs weiterer Ver-
wendung gern zur Verfügung, soweit der Vor-
rath dies gestattet.

Eiberfeld, Februar 1871.

R. L. Friderichs.

[5896.] Soeben erschien in unserm Verlage:

Statistische Nachrichten

von den

**Preussischen Eisen-
bahnen.**

Bearbeitet auf Anordnung Sr. Exc. des
Herrn Ministers für Handel, Gewerbe
und öffentliche Arbeiten

von dem

technischen Eisenbahn-Bureau,

Band XVII.

enthaltend die Ergebnisse des Jahres-
1869 nebst einer Uebersichtskarte und
einem Nivellements-Plan.

Fol. Brosch. 3 \mathcal{R} (baar 2½ \mathcal{R}).

Berlin, Februar 1871.

Ernst & Korn.

= Nur auf Verlangen! =

[5897.]

Zur Versendung liegen bereit:

Zwei Jubilarinnen.

Von

Friedrich Bücker.

Mit 2 Illustrationen

von

A. Schaal.

Miniatur-Format. In farbigen Umschlag
geheftet 15 \mathcal{R} ord.; elegant gebunden mit
Goldschnitt 27 \mathcal{R} ord.

Friedrich Bücker, dessen „Unsere Arbeiter
der Neuzeit“ soeben ein so berechtigtes Aufsehen
erregt haben, gibt in den „Zwei Jubilarin-
nen“ eine Geschichte der „Hausfreundin Näh-
nadel“ und der „Feder“ in novellistischer Form
mit strengster wissenschaftlicher Grundlage. —
Die Frische der Darstellung sichert dem ohne alle
Concurrenz bestehenden Werkchen, das ein wür-
diges Gegenstück zu „Was sich der Wald er-
zählt von Gustav zu Putliß“ bildet und in
seiner eleganten Ausstattung hauptsächlich für
den Damen-Büchertisch bestimmt ist, einen dauernden
Erfolg.

Hildebrandt und Schirmer.

Von

Günther von Freiberg.

12. Geheftet 15 \mathcal{R} ord.; elegant gebunden mit
Goldschnitt 27 \mathcal{R} ord.

„Kein Todtenkranz aus starren Immortellen,
einzelne Erinnerungsblumen nur, hier und dort
gepflückt, Halmchen und Fäserchen, sorglich zusam-
mengetragen; nur persönliche Eindrücke zeichnete
ich auf, die beiden größten Landschaftler des preu-
sischen Vaterlandes in ihren Beziehungen zu
Freunden und Bekannten schildernd —“ So
führt der Verfasser selbst sein Buch ein.

= In Rechnung mit 33½ % und 13/12. =

= Gegen baar 40 % und 7/6. =

Gebundene Exemplare nur fest!

Berlin, den 20. Februar 1871.

A. Dunder's Buch-Verlag.
(Gebrüder Bactel).